



Hf

KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG

in der
KUNSTTHERAPIE

Weiterbildungsprogramm vom 24.05.2024 bis 09.11.2025

BK

DD

Aufbaustudiengang
KunstTherapie
HfBK Dresden



Hochschule für
Bildende Künste
Dresden

weitere Informationen unter:
<https://www.hfbk-dresden.de>
>>> KunstTherapie/ Aktuelles



Grundlagen der Künstlerischen Forschung in der Kunsttherapie

Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Prof. Dr. Tobias Loemke, Till Ansgar Baumhauer, Ph.D.

Programm

Im Fachgebiet KunstTherapie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden wird eine Weiterbildung „Künstlerische Forschung in der Kunsttherapie“ angeboten, die im Schwerpunkt künstlerische, aber auch qualitative Methoden vermittelt.

Wochenendmodule in Präsenz werden mit jeweils zwei Treffen in lokalen oder digitalen Arbeitsgruppen der Teilnehmenden in Eigenregie kombiniert. Dem ersten Modul geht ein Einführungswochenende „Promovieren im Fach Kunsttherapie“ im März 2024 voraus, an dem das Promotionskonzept KunstTherapie der HfBK Dresden, die Weiterbildung „Künstlerische Forschung in der Kunsttherapie“ sowie die Mitglieder des Promotionsausschusses KunstTherapie mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten vorgestellt werden.

Die Weiterbildungsmodule bauen aufeinander auf. Sie stellen Grundlagen für die Entwicklung eines interessengeleiteten Forschungsprojekts in der Kunsttherapie zur Verfügung. Dies kann der Vorbereitung für eine Promotion im Fachgebiet Kunsttherapie oder der Entwicklung und Begleitung von kunsttherapeutischen Forschungsprojekten dienen.

Die Weiterbildungsmodule beinhalten Vorträge, Diskussionen und Partner- und Gruppenarbeiten zu spezifischen Themen und ästhetischen Reflexionsformen (Modul I und VI). Im Rahmen der Weiterbildungen erwerben die Teilnehmer*innen Kompetenzen, die sich auf die Befähigung zum künstlerischen Handeln und Reflektieren im Bereich der Kunsttherapie und der Künste im Sozialen beziehen. Die Vorträge im Rahmen der Weiterbildung sind hochschulintern und für Studierende von assoziierten Hochschulen der HfBK offen. Die Modulwochenenden setzen sich, außer Modul I und VI, aus Vorträgen und Diskussionen am Freitag, Aufgreifen und Übertragen der Vortragsinhalte auf die jeweiligen Forschungsprojekte der Teilnehmer*innen am Samstag fort. Darüber hinaus soll Raum für individuelle Fragen der Teilnehmenden sein. Am Sonntag werden schließlich Entwicklungen und Erkenntnisse zusammengefasst und weitere individuelle und gruppenbezogene Schritte und Ziele formuliert.

Die Weiterbildung richtet sich an Kunsttherapeut*innen und in Einzelfällen auch an Künstler*innen, die die Künste im sozialen Kontext anwenden und erforschen und kann der Vorbereitung auf eine Promotion im Fach KunstTherapie an der HfBK Dresden dienen. Die Bewerbung für eine Promotion findet allerdings in einem von der Weiterbildung unabhängigen Verfahren statt. Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen bereits bestehende Interessen oder Forschungsideen mitzubringen und zu teilen.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung sechs Wochenendveranstaltungen und hat eine ca. eineinhalbjährige Dauer.

Informationen

Umfang: sechs Wochenendveranstaltungen (Module I - VI)

Dauer: 24.05.2024 bis 09.11.2025

Teilnahmegebühr: 285,- € pro Modul / 1710,- € gesamt.
DFKGT-Mitglieder/ Studierende: 260,- € pro Modul / 1560,- € gesamt. Bei der Buchung aller Module verringert sich der Gesamtpreis um 10 %.

Stornierungsbedingungen: Der Rücktritt von Teilnahmen ist bis zu 6 Wochen vor Weiterbildungsbeginn kostenfrei. Zwischen Woche 6 und Woche 4 wird die Hälfte des Preises für ein Wochenende bzw. die gebuchten Wochenenden berechnet. Danach fällt der gesamte Preis des gebuchten Wochenendes bzw. der Wochenenden an. Es wird zur Kostendeckung für eine Nichtteilnahme bei Krankheit eine Seminarversicherung empfohlen.

Veranstaltungsort: Aufbaustudiengang KunstTherapie
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Güntzstr. 34, 01307 Dresden
<https://www.hfbk-dresden.de>

Lehrende

Till Ansgar Baumhauer, Ph.D.

Projektsprecher & inhaltl. Leiter EU4ART_differences
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Email: baumhauer.eu4art@hfbk-dresden.de

Tobias Loemke, Prof. Dr.

Professur für Kunst und Kunstpädagogik und
Dekan der Fakultät Umwelt Gestaltung Therapie
HfWU Nürtingen-Geislingen,
Email: tobias.loemke@hfwu.de

Alexandra Hopf, Prof.in Dr.

Leitung Aufbaustudiengang KunstTherapie
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Email: hopf@hfbk-dresden.de

Anmeldung

Anmeldebeginn: September 2023

Anmeldung unter: Schrems@hfbk-dresden.de

Modul I 24. - 26.05.2024

Einführung Künstlerische Forschung und ästhetische Reflexionsformen

Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Till Baumhauer, Ph.D.

Freitag 16 – 17 Uhr:

Welcome Weiterbildung Übersicht

Freitag 17.30 – 19.30 Uhr:

Einführung Künstlerische Forschung (Vorträge)

Samstag 9.30 – 13 und 14 – 17.30 Uhr:

Vorstellung erster Forschungsideen und deren ästhetische und diskursive Reflexion in Kleingruppen. Beispiele Künstlerischer Forschungsprojekte

Sonntag 9 – 13.30 Uhr:

Diskurs und Introspektion für erste Forschungsskizzen, Erarbeiten der *next steps*

Inhalt

Künstlerische Forschung, Projekte und Feedback (Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Till Baumhauer, Ph.D.)

Kompetenzen

- Bezüge und Transfer therapeutischer und sozialer Fragestellungen zu künstlerisch-forschender Praxis
- Planung und Durchführung erster Forschungsschritte
- Identifikation von weiterführenden Themenfeldern und Bezugswissenschaften

Lokale Gruppenarbeit zu Modul I

außerhalb der Weiterbildungseinheiten 2 x jeweils einen Tag/ ca. 6 - 8 UE

1. Vorstellen der Ergebnisse aus den *next steps*, Formulierung von Fragestellungen oder Interessen auf Grundlage des Inputs und ästhetischer Resonanzen aus Modul I/ Lektüren, Textarbeit und Transfer auf eigene Projekte
2. Projektpräsentation in der Gruppe und Diskurs, Erkenntnisse, *next steps* und Fragen für Modul II formulieren

Modul II 22. - 24.11. 2024

Spielformen von Qualitativer und Künstlerischer Forschung

Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Prof. Dr. Tobias Loemke

Freitag 16 – 19.30 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Spielformen von Qualitativer und Künstlerischer Forschung

Samstag 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr:

Textbearbeitung zu Methodenkombinationen Qualitativer und Künstlerischer Forschung, Projektbezug und Präsentationen, Vorstellung eigener künstlerischer Forschungsideen

Sonntag 10 – 13 Uhr:

Take-home-Messages, veränderte Fragestellungen, *next steps*

Inhalt

Qualitative und Künstlerische Forschung in der Kunsttherapie und anderen Bezugswissenschaften (Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Prof. Dr. Tobias Loemke)

Kompetenzen

- Konzeption von Forschungssettings und -verläufen an der Schnittstelle zwischen phänomenologischer, empirischer und künstlerischer Forschung
- Einzelfall und eigene künstlerische Erfahrung als Ausgangspunkt für autoethnografische Forschung

Lokale Gruppenarbeit zu Modul II

außerhalb der Weiterbildungseinheiten 2 x jeweils einen Tag/ ca. 6 - 8 UE

1. Lektüren, Textarbeit und Transfer auf eigene Projekte
2. Projektpräsentation in der Gruppe und Diskurs

Modul III 14. - 16.03.2025

Grundlagen Künstlerischer Forschung und Projektentwicklung

Till Baumhauer, Ph.D.

Freitag 16 – 19.30 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Grundlagen Künstlerische Forschung, Diskussion

Samstag 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr:

Arbeitsgruppen: eigenes Forschungsanliegen in Bezugnahme zu Vortragsinhalten reflektieren und formulieren, Partner - und Kleingruppenarbeit, Diskurs, Weiterentwicklung des jeweiligen Projekts darstellen, ggf. Präsentation exemplarischer künstlerischer Forschungsprojekte

Sonntag 10 – 13 Uhr:

Formulierung weitere individueller Fragestellungen

Inhalt

- Künstlerische Forschung, Verortung im Wissenschaftskontext, Beispiele von Künstlerischer Forschung, Handlungsbezug, Methoden (Till Baumhauer, Ph.D.)
- Erkenntnis durch Praxis: Phänomenologie und Künstlerische Forschung

Kompetenzen

- Umfassender Überblick über künstlerisch-forschende Ansätze und Methoden
- Identifikation von Schnittstellen zwischen eigener Kunst- und Therapiepraxis und Fragestellungen der künstlerischen Forschung
- Anwendung der Lehrinhalte auf die eigene Praxis
- Erstellung eines vorläufigen Arbeitsplans zur Realisierung des eigenen Projektes

Lokale Gruppenarbeit zu Modul III

außerhalb der Weiterbildungseinheiten 2 x jeweils einen Tag/ ca. 6 - 8 UE

1. Lektüren, Textarbeit und Transfer auf eigene Projekte
2. Projektpräsentation in der Gruppe und Diskurs, Formulierungen von Wissenszuwachs und *next steps*

Modul IV 11. - 13.04.2025

Handlung, Körper und Leib in der Künstlerischen Forschung

Prof.in Dr. Alexandra Hopf, Till Baumhauer, Ph.D.

Freitag 16 – 19.30 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Handlung, Körper, Leib und Künstlerische Forschung

Samstag 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr:

Relevanz des Körperbezugs für eigene Forschungsideen, künstlerische Praxis, Körperbezug und Leibbegriff, Zeichnen als leibliche Forschungspraxis, eigene künstlerische Position in der Forschung, Diskurs in Kleingruppen oder Partnerarbeit

Sonntag 10 – 13 Uhr:

Take-home-Messages, neue Fragestellungen, *next steps*

Inhalte

- Implizite Wissensformen: Zeichnen als künstlerische Forschungsmethode (Till Baumhauer, Ph.D.)
- Körper, Leib und künstlerische Forschung (Prof.in Dr. Alexandra Hopf)

Kompetenzen

- Bewusster Einbezug des Körpers in die künstlerische Forschungspraxis
- Reflexion der performativen und prozessualen Elemente im Rahmen des Forschungsvorhabens
- Theoretische Bezugnahmen und Entwicklung angemessener und körperbezogener Dokumentations- und Reflexionsformen

Lokale Gruppenarbeit zu Modul IV

außerhalb der Weiterbildungseinheiten 2 x jeweils einen Tag/ ca. 6 - 8 UE

1. Lektüren, Textarbeit und Transfer auf eigene Projekte
2. Projektpräsentation in der Gruppe und Diskurs

Modul V 16. - 18.05.2025

Ästhetische Reflexionsformen Künstlerischer Forschung

Prof.in Dr. Alexandra Hopf

Freitag 16 – 19.30 Uhr:

Welcome und Vorstellung erste Forschungsprojekte und ästhetische Reflexion in Kleingruppenarbeit

Samstag 9.30 – 13 und 14 – 17.30 Uhr:

Vorstellung Forschungsprojekte und ästhetische Reflexion in Kleingruppenarbeit

Kunsttherapeutische Forschungsanliegen formulieren, Partner - und Kleingruppenarbeit, Diskurs

Sonntag 09 – 13.30 Uhr:

Vorstellung Forschungsprojekte und ästhetische Reflexion in Kleingruppenarbeit und Take-home-Messages, neue Fragestellungen, *next steps*

Inhalt

Methoden der ästhetischen, autoethnografischen und diskursiven Reflexion (Prof.in Dr. Alexandra Hopf)

Kompetenzen

- Kenntnisse zu künstlerisch-ästhetischen und performativen Formaten zur Visualisierung und Reflexion der eigenen forschenden Praxis
- Selbstpositionierung im weiteren künstlerisch-ästhetischen Forschungsfeld der Künste in der therapeutischen und sozialen Anwendung

Lokale Gruppenarbeit zu Modul V

außerhalb der Weiterbildungseinheiten 2 x jeweils einen Tag/ ca. 6 - 8 UE

1. Reformulierung des in Modul V vorgestellten Forschungsprojekts auf der Grundlage der ästhetischen Resonanzen aus Modul V/ Lektüren, Textarbeit und Transfer auf eigenes Projekt
2. Projektpräsentation in der Gruppe und Diskurs, Formulierungen von Wissenszuwachs, *next steps* und weitere Fragen für Modul VI formulieren

Modul VI 07. - 09.11.2025

Präsentationsformen Künstlerischer Forschung

Till Baumhauer, Ph.D.

Freitag 16 – 19.30 Uhr:

Vortrag und Diskussion: Exposition: Ausstellen von Künstlerischer Forschung.

Samstag 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr:

Zeigen und Vermitteln von Wissensbeständen und Forschungsergebnissen der Teilnehmer*innen, Verhältnismäßigkeit von Inhalten und Präsentationsformen

Sonntag 10 – 13 Uhr: Take-home-Messages und Finale, *next steps*

Inhalt

- Präsentationsformen, z. B. Ausstellen von (vorläufigen) Erkenntnissen: Archivierung von Wissensbeständen (Till Baumhauer, Ph.D.)
- Journale, Websites und Foren

Kompetenzen

- Identifikation geeigneter Plattformen (Archive, open access-Plattformen, etc.) für die eigene künstlerische forschende Praxis
- Selbstpositionierung im weiteren Forschungsfeld der Künste in der therapeutischen und sozialen Anwendung



Hochschule für
Bildende Künste
Dresden